



Jahresbericht der Kulturstiftung Sibirien gemeinnützige GmbH für das Jahr 2021

- 1 Gesellschafterbeschlüsse
- 2 Allgemeine Aktivitäten
 - 2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien
 - 2.2 Bibliothek und Archive
- 3 Projektbezogene Aktivitäten
 - 3.1 Seminare
 - 3.2 Publikationen / Verlag
 - 3.3 Ausstellungen und Präsentationen
 - 3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte
4. Finanzbericht

1 Gesellschafterbeschlüsse

Es wurden keine wesentlichen Gesellschafterbeschlüsse getätigt.

2 Allgemeine Aktivitäten

2.1 Betreuung und weiterer Ausbau des Internetportals der Kulturstiftung Sibirien

Im Zusammenhang mit dem Forschungsprojekt *Nachhaltige Naturnutzung in Sibirien in Zeiten des Klimawandels* (s.u.) wurde mit finanzieller Unterstützung des Programms *Östliche Partnerschaft und Russland* des Auswärtigen Amts der Bundesrepublik Deutschland in Ergänzung zu *Digital Humanities of the North* eine weitere themenbezogene Webseite eingerichtet: *Environmental Knowledge of the North* (ek-north.org). Die dort gezeigten und in sozialen Medien geteilten Filme enthalten Untertitel in verschiedenen Sprachen. So können sie vor allem Jugendliche in Sibirien dazu anregen, das Umweltwissen ihrer Vorfahren weiträumig auszutauschen und zu nutzen, um es auf diese Weise zu erhalten und entsprechende Werte-

diskurse in der russischen Zivilgesellschaft zu fördern. Die programmiertechnischen Arbeiten wurden wieder erfolgreich mit der Berliner Agentur *Culture-to-go* umgesetzt, wie bereits die genannte vorherige Webseite. Beide Webseiten konnten in 2021 ca. 20.000 Aufrufe verzeichnen. Sie erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, da sie freien und anschaulichen Zugang zu vielfältigen Themen bieten, die über Sibirien hinaus nicht nur von kultureller, sondern auch von umweltpolitischer Relevanz sind.

2.2 Bibliothek und Archive

Die im Aufbau befindliche Forschungsbibliothek der Kulturstiftung Sibirien verzeichnete weitere Zugänge in Form von Buchspenden und durch Ankäufe, darunter besonders seltene und bedeutende ältere Werke zu Nordostsibirien.

3 Projektbezogene Aktivitäten

3.1 Seminare und sonstige Veranstaltungen

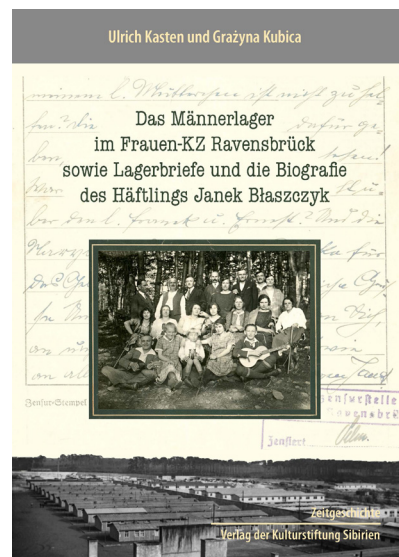
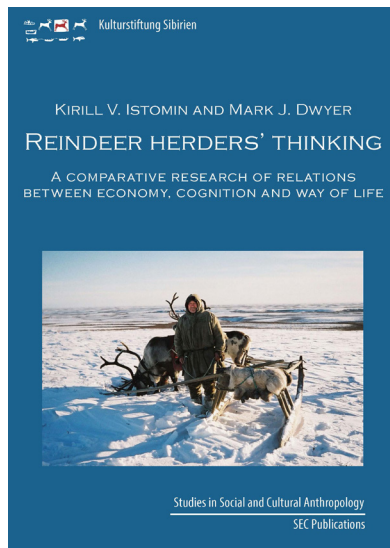
Coronabedingt fanden in 2021 keine Seminare oder sonstige Veranstaltungen in der Kulturstiftung statt, mit Ausnahme eines Leitungstreffens von Erich Kasten zusammen mit Michael Dürr, Stephan Dudeck sowie Lars und Anna Kasten am 21.08.2021, bei dem Finanzen sowie weitere Ausrichtungen und Aktivitäten der Kulturstiftung Sibirien besprochen wurden.

3.2 Publikationen / Verlag

Verlagsprogramm: <https://bolt-dev.dh-north.org/files/dhn-pdf/kss-verlagsprogramm-2022.pdf>

Die Kulturstiftung Sibirien konnte das Verlagsprogramm um weitere Publikationen erweitern. Mit *Studies in Linguistic Anthropology* wurde eine neue Buchreihe eingerichtet. Sie umfasst Monographien zur linguistischen Dokumentation indigener Sprachen des Nordens, wie Grammatiken und Wörterbücher, will aber auch Raum für das gesamte Spektrum der linguistischen Anthropologie bis hin zu aktuellen Themen wie z.B. Medienlinguistik und Revitalisierung bieten. Die Herausgeber dieser Reihe sind Michael Dürr und Michael Rießler. Sämtliche Bücher sind vor ihrer Veröffentlichung peer-reviewed. Als erster Band erschien das 489 Seiten umfassende *Pol'nyi itel'mensko-russkii slovar'*, herausgegeben von Aleksandr P. Volodin, Chikako Ono, Jonathan David Bobaljik, David Koester, Michael Krauss.

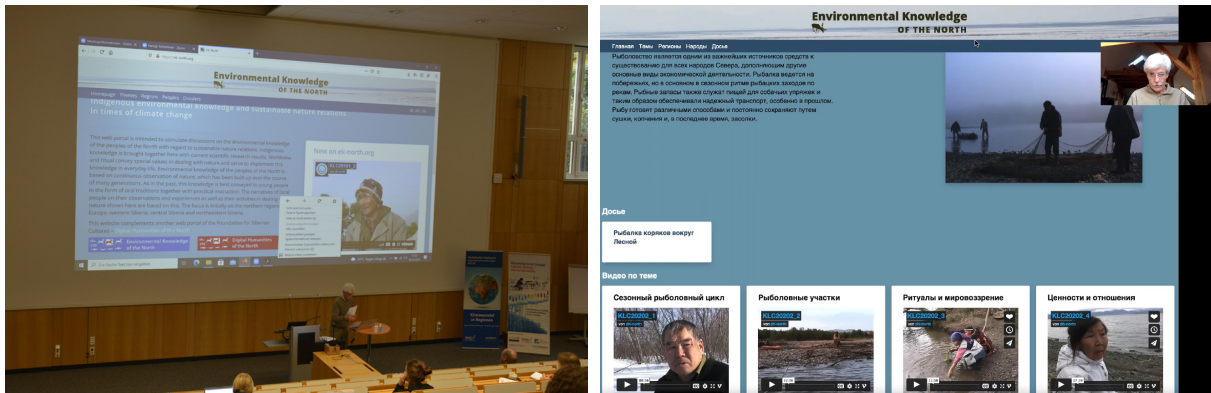
In der Reihe *Studies in Social and Cultural Anthropology* erschien das Werk *Reindeer herder's thinking: A comparative research of relations between economy, cognition and way of life* von Kirill V. Istomin and Mark J. Dwyer. In der Reihe *Exhibitions and Symposia* erschien der Sammelband *Mensch und Natur in Sibirien: Umweltwissen und nachhaltige Naturbeziehungen in Zeiten des Klimawandels*, herausgegeben von Erich Kasten, sowie die ebenfalls von ihm herausgegebene russische Parallelausgabe *Čelovek i priroda v Sibiri: Ėkologičeskie znanija i ustojčivye prirodnye otnošenija vo vremena izmenenija klimata*. Zuvor erschien in dieser Reihe der von Erich Kasten herausgegebene Sammelband *Schamanen Sibiriens und ihr Vermächtnis*. In der Reihe *Zeitgeschichte* erschien das von Ulrich Kasten und Grażyna Kubica verfasste Werk: *Das Männerlager im Frauen-KZ Ravensbrück sowie Lagerbriefe und die Biografie des Häftlings Janek Błaszczyk*.



3.3 Ausstellungen und Präsentationen

Erich Kasten nahm am 15.02.2021 mit einem Vortrag an dem Online-Seminar *Aktuelle Fragen zum Erhalt des Erhalts und der Entwicklung der jukagirischen Sprache* teil, das vom Institut für geisteswissenschaftliche Forschung und Studien bei indigenen Völkern des Nordens in Jakutsk veranstaltet worden war.

Vom 4.-7.10.2021 nahm Erich Kasten an dem Workshop *Gateway to the Arctic VIII* zu dem Thema *Climate Change in the Arctic and its impact on cryosphere and permafrost regions – a transdisciplinary approach* in Potsdam teil. Veranstalter waren das Alfred-Wegener-Institut, REKLIM Helmholtz Verbund Regionale Klimaveränderungen und UVSQ/Université Paris-Saclay. Neben zwei Vorträgen stellte er die neue Webseite *Environmental Knowledge of the North* vor. In einem anschließenden Workshop hierzu mit Studierenden aus verschiedenen Ländern konnten wertvolle Anregungen zur weiteren Optimierung der Webseite gewonnen werden.



Auf der 12. Internationalen Konferenz der Zweigstelle Kamtschatka des Pazifischen Instituts für Geografie in Petropavlovsk-Kamtschatskij vom 17-18. November zum Thema *Erhalt der biologischen Vielfalt Kamtschatkas und der angrenzenden Meere* nahm Erich Kasten mit einem Video-Vortrag teil.

Vom 25.-26. November nahm Erich Kasten mit einem Vortrag an dem Online-Workshop *Methods and Ethics in Arctic Transformative Research* des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS), Potsdam, und des Helmholtz Centre for Environmental Research (UFZ), Leipzig, teil – woraus sich eine wichtige Forschungs Kooperation entwickelte, die sich im Frühjahr 2022 zu realisieren begann.

3.4 Forschungs- und Dokumentationsprojekte

Das Endangered Languages Documentation Programme (ELDP) der SOAS Universität London (jetzt: Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities) hat für ein weiteres Jahr folgende Projekte der Kulturstiftung Sibirien gefördert:

- *Digitisation and Archiving the Collection on Koryak Language at the Foundation for Siberian Cultures*, nachdem die Dokumentationen zur itelmenischen und evenischen Sprache bereits abgeschlossen werden konnten (LMG0016)
- *Documenting Chukchi language: Narratives and possible impulses on local art traditions* (SG0603)

Eine dieser Förderungen dient der dauerhaften Archivierung vorhandener Sprachenaufzeichnungen im Bestand der Kulturstiftung Sibirien zu den Itelmenen, Evenen und Korjaken auf Kamtschatka. Eine weitere Förderung sieht Sprachdokumentationen zum Čukčischen vor.

Durch das Programm *Östliche Partnerschaft und Russland* des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland wurde das deutsch-russische Gemeinschaftsprojekt *Nachhaltige Naturnutzung in Sibirien in Zeiten des Klimawandels* gefördert, welches vom 1.04.-31.12 in verschiedenen Teilen Sibiriens durchgeführt wurde. Der Mitarbeiter der Kulturstiftung Sibirien Stephan Dudeck dokumentierte mit Videoaufzeichnungen indigenes Umweltwissen in Westsibirien, wo er auch Untersuchungen zum Medienverhalten einheimischer Jugendlicher durchführte, deren Ergebnisse im Hinblick auf die dort besonders ins Auge gefasste Zielgruppe in die Konzeption der Website *Digital Knowledge of the North* (dh-norh.org) einging. Vlačeslav Šadrin vom Institut für geisteswissenschaftliche Forschung und Studien bei indige-

nen Völkern des Nordens, Jakutsk, dokumentierte indigenes Umweltwissen der Jukagiren und Evenen nordöstlich von Jakutsk. Da die Berichte der Einheimischen in ihren jeweiligen eigenen Sprachen aufgezeichnet worden sind, dienen die in Vorbereitung befindlichen Veröffentlichungen nicht nur dem Erhalt von indigenem Umweltwissen, sondern auch bedrohter Sprachen dieser Gebiete. Ein drittes Forscherteam setzte sich aus Naturwissenschaftlern der Zweigstelle Kamtschatka des Pazifischen Instituts für Geografie in Petropavlovsk-Kamtschatskij, Ol'ga Černjagina und Vadim Kiričenko, zusammen, die Klimatrends und die öffentliche Wahrnehmung des Wandels und Reaktion der Ökosysteme untersuchten. Das Projekt wurde erfolgreich mit den oben genannten Publikationen und der Website ek-north.org abgeschlossen. Weitere Forschungen zu diesem wichtigen Thema sind in Erweiterung auf die westliche Arktis in Vorbereitung, da Arbeiten in Sibirien und mit Partnern in Russland auf Grund des Ukraine-Krieges bzw. wegen zurückgehaltener Finanzierungen auf Grund der Sanktionen zunächst nicht möglich sind.



Die Kulturstiftung Sibirien bereitete mit dem Ethnologischen Museum Berlin SMPK ein Forschungsprojekt zur der dortigen Nanai-Sammlung vor. Hierzu sollte Erich Kasten nach z.T. bereits durchgeführter fotografischer Bestandsaufnahme im Jahr 2022 Feldforschungen mit indigenen Partnern im Amur-Gebiet vornehmen. Diese Forschungen wurden jedoch wegen der Sanktionen gestoppt bzw. die vorgesehenen Mittel mussten zunächst zurückgestellt werden.



4. Finanzbericht

Die Kulturstiftung Sibirien gGmbH finanziert ihre projektbezogenen Aktivitäten und Verwaltungskosten aus laufenden Spenden sowie aus Projektförderungen von Institutionen aus dem In- und Ausland. Einnahmen aus dem Verlagsgeschäft decken zum Teil die Produktion wenn auch bisweilen selten nachgefragter, aber wissenschaftlich wichtiger Titel sowie von Lehrmaterialien. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wird zur Zeit durch die Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH erstellt und ist zu gegebener Zeit an entsprechender Stelle einsehbar.